



Ihre Aufgaben

- | Sach- und fachkundig geplante Grund- und Behandlungspflege onkologischer Patienten unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse und Ressourcen im Rahmen des Pflegeprozesses
- | Die Vor- und Nachbereitung der unterschiedlichen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen
- | Die Applikation und Überwachung der Chemotherapie
- | Durchführung der Pflegedokumentation und administrativer Tätigkeiten
- | Einhaltung der Hygiene- und Unfallverhütungsvorschriften

Wir suchen ab sofort in VZ/TZ GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (m/w/d)

Onkologische Abteilung St.-Josefs-Hospital Hagen

Ihr Profil

- | Eine abgeschlossene Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, möglichst mit erfolgreich abgeschlossener Fachweiterbildung im Bereich der Onkologischen Pflege oder die Bereitschaft, diese zu erwerben
- | Hohe fachliche und persönliche Kompetenz mit der Fähigkeit, selbstständig zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen
- | Fähigkeit zur konstruktiven und kooperativen Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen
- | Physische und psychische Belastbarkeit sowie ein hohes Maß an Empathie
- | Interesse und Freude am Beruf mit modernem Berufsverständnis
- | Flexibilität und Teamfähigkeit
- | Die Identifikation mit den Zielen eines konfessionellen Krankenhausträgers
- | Voraussetzung für die Einstellung ist ein ausreichender Masern- sowie Covid-19-Impfschutz

Wir sind

Die Katholische Krankenhaus Hagen gem. GmbH ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung in Hagen | Westfalen.

Ihr Kontakt

Christiane Klein-Meding, Pflegedirektorin
T 02331 696 930

Katholisches Krankenhaus Hagen gem. GmbH
Bandstahlstr. 14 | 58093 Hagen

Ihre Adresse für Bewerbungsunterlagen
bewerbung@kkh-hagen.de

Wir bieten

- | Eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe
- | Professionelle Einarbeitung durch qualifizierte Praxisanleiter
- | Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- | Fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten
- | Leistungsgerechte Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR)
- | Zusätzliche Altersversorgung